

LIECHTENSTEINER
VaterlandMIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li**Ein Künstler auf Erfolgskurs**
Liechtenstein hat Luigi Olivadotis Gewinnerwerk gekauft und will es der UNO schenken. 3**In sieben Tagen um die Welt**
Eine etwas andere Weltreise endete letzten Samstag für 40 Kinder im Jugendhaus Malbun. 2**FIRMENSÜCHE.LI**
Grösste digitale Wirtschaftsdatenbank
Firmen | Personen | FL | Schweiz**So viele Tote wie noch nie binnen 24 Stunden**

Trauriger Rekord in Australien: Erstmals seit Beginn der Coronapandemie sind innerhalb von 24 Stunden zehn Menschen an den Folgen einer Infektion mit dem Virus gestorben. Das sagte der Regierungschef des Bundesstaates Victoria, Daniel Andrews, gestern vor Journalisten. Dort seien alle neuen Todesfälle registriert worden. Ausserdem seien am Samstag 459 Neuinfektionen in Victoria – wo auch die Millionenmetropole Melbourne liegt – hinzugekommen. Andrews liess eine mögliche Verlängerung des vor knapp drei Wochen verhängten Lockdowns für den Bundesstaat im Südosten des Landes offen. Eigentlich sollte dieser Mitte August auslaufen. Der Politiker forderte die Bevölkerung auf, in der Öffentlichkeit Masken zu tragen. «Hier geht es nicht um Menschenrechte», sagte der Regierungschef des Bundesstaates Victoria. «Es gibt zehn Familien, die in den nächsten Tagen jemanden beerdigen werden. Tragen Sie eine Maske. Das ist nicht zu viel verlangt.» (dpa)

Sapperlot

Der Verpackungswahnsinn nimmt kein Ende. Acht Millionen Tonnen Plastikmüll landen jährlich im Meer. Kleinste Plastikpartikel gelangen nahezu ständig in die Luft, in den Boden und in das Grundwasser. Das hat schwerwiegende Auswirkungen auf unsere Gesundheit und die Umwelt. Plastik bestimmt tagtäglich unser Leben. Der Deckel vom Coffee-to-go-Becher morgens beim Bäcker? Aus Plastik. Das Essen vom Take-away um die Ecke? Schnell mitgenommen in der Plastiktüte. Die Getränke im Supermarkt? Natürlich in Plastikflaschen. Wer auf Plastik verzichten will, hat es nicht leicht. Ein plastikfreies Leben scheint nahezu ein Ding der Unmöglichkeit. Auch an den Gemüse- und Obsttheben im Laden ist alles voll davon. Gurken sind eingeschweisst, Tomaten, Peperoni und Äpfel darin verpackt. Dagegen helfen auch mitgenommene, wiederverwendbare Netze nicht. Fakt ist: Plastik gehört zu den umweltschädlichsten Erfindungen überhaupt. Bianca Cortese

Anzahl der Coronatests im Juli deutlich höher

In der ersten Julihälfte wurden in Liechtenstein 515 Tests durchgeführt.

Patrik Schädler

Seit Juli sind auch in Liechtenstein verschiedene Detailzahlen zur Entwicklung der Coronapandemie öffentlich verfügbar. Auch wenn sie auf der Internetseite der Landesverwaltung immer noch über mehrere Ämter verstreut sind. Das Amt für Gesundheit führt einen täglich aktualisierten Situationsbericht zu Covid-19 in Liechtenstein. Stand gestern wurden seit März insgesamt 86 Personen positiv auf das neue Virus getestet. 84 Personen sind genesen und eine Patientin ist gestorben. Somit gilt aktuell noch eine Person als krank. Das meiste Zahlenmaterial bietet das Amt für Statistik. Dort wurde – etwas versteckt – eine «Sonderseite zu Covid-19» aufgeschaltet. Seit Juli 2020 werten die Statistiker die Anzahl

durchgeführter Labortests von Personen mit Wohnsitz in Liechtenstein aus. Zuvor wurde diese Statistik vom Landesspital geführt. Aus diesen Zahlen geht hervor, dass die Anzahl der Tests in der ersten Julihälfte deutlich zugenommen hat. Per 7.7. wurden 247 Tests gezählt und in der Woche bis zum 14.7. waren es 268. Die Zahlen werden wöchentlich aktualisiert – die Zahlen der vorletzten Woche werden wohl diese Woche erfasst.

In zwei Wochen mehr Tests als in den beiden Vormonaten

Mit bereits 515 durchgeführten PCR-Untersuchungen könnte der Juli zu einem der stärksten Testmonate seit März werden. Im März wurden 1019 Covid-19-Tests durchgeführt. Im April waren es 543, im Mai 441 und im

Juni 387. Doch trotz der grösseren Anzahl an Tests gab es keinen wesentlichen Anstieg von positiven Fällen. Im Juli vermeldete die Regierung drei Personen mit einer «laborbestätigten Covid-19-Erkrankung». Somit waren von den 515 Tests in Liechtenstein rund 0,6 Prozent positiv.

Die nächsten Wochen sind für Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini entscheidend. Wie seinen Amtskollegen in den Nachbarländern bereiten ihm die Ferienrückkehrer Sorgen. «Wir beobachten die Situation ganz genau. Wenn es wieder zu einem Anstieg der Zahlen kommt, sind wir nicht zimperlich beim Umsetzen von Massnahmen», sagte Pedrazzini letzte Woche gegenüber Radio L. Dabei ist auch eine Maskenpflicht in Geschäften für ihn durchaus eine Option.

Heisseste Tage des Jahres angekündigt

Der Sommer hielt bis jetzt fast keine Hitzetage bereit. Das ändert sich laut dem Wattering Liechtenstein nun aber im Laufe dieser Woche. Laut Kenny Vogt erwarten uns in den kommenden Tagen die bisher heissesten Tage des Jahres mit Höchstwerten um 30 bis 32 Grad. «Lokal auch mehr», wie er gestern im Prognose-Update des Watterings schrieb. Die passende Abkühlung sei auch schon bestellt und folge in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch. Der heutige Tag bringt laut Kenny Vogt Sommerwetter vom Feinsten und auch der Dienstag präsentiert sich sonnig und heiss. Jedoch nähert sich morgen im Laufe des Nachmittags bzw. Abends eine gewittrige Störung, die in der Nacht zum Mittwoch Platzregen und Gewitter bringt. Der Mittwoch starte zwar mit vielen Wolken und letzten Niederschlägen, jedoch zeige sich im Tagesverlauf die Sonne für immer längere Zeit. Am Donnerstag sei das Wetter noch unsicher: «Vermutlich wird es mit viel Sonnenschein wieder sommerlich», so Kenny Vogt. Und auch am Freitag dürfte es so weitergehen. An beiden Tagen bleibe das Schauer- und Gewitterrisiko aus heutiger Sicht gering. Und was die meisten wohl freut: Der Trend fürs kommende Wochenende ist sonnig und heiss. (bc)

Ferienfoto-Wettbewerb: Mitmachen, voten und mit etwas Glück gewinnen

Das «Vaterland» sucht wieder die schönsten Ferienfotos. Wer beim Wettbewerb mitmachen möchte, kann seine Bilder unter www.vaterland.li/ferienfotos hochladen. Mit etwas Glück und vielen Likes hat jeder Fotograf die Chance auf einen Gutschein im Wert von 500 Franken von Fehr Schuhe & Sport.

Bild: Thomaas Tichy

Massentests nach Corona-Ausbruch

Nach den vielen Infektionen im Tiroler Skigebiet Ischgl wollte es Österreich im Sommer besser machen. Nun ist ein weiterer bekannter Ort betroffen. Mit Hunderten von Tests haben Behörden auf einen Corona-Ausbruch im oberösterreichischen Touristenort St. Wolfgang reagiert. Die Zahl der bestätigten Fälle stieg auf 48 an, wie die Landesbehörden in Linz mitteilten, doch mehr als 100 Resultate waren gestern Abend noch ausständig. Viele der Infizierten sind junge Praktikanten in Tourismusbetrieben, doch auch zumindest ein Feriengast wurde positiv getestet. (dpa)

Auto rast in Berlin in Menschengruppe

Ein 24-jähriger Mann ist gestern in Berlin am Bahnhof Zoologischer Garten mit seinem Geländewagen in eine Menschenmenge gefahren und hat sechs Personen verletzt. Der Fahrer habe ersten Erkenntnissen zufolge beim Abbiegen die Kontrolle über das schwere Auto verloren, weil er zu schnell unterwegs war, sagte eine Polizeisprecherin. Es gebe keine Anhaltspunkte für eine politische oder religiöse Motivation. Der Fahrer wurde nicht verletzt. Die Polizei ermittelt wegen Verdachts auf versuchten Totschlag. (dpa)

hierbeimir.li
Online regional einkaufen

100 HÄNDLER
4000 PRODUKTE

Regional, traditionell, mit der Heimat verbunden von überall aus - zu jeder Zeit.